

Felsabtrag im »Aichhalder Loch« ist abgeschlossen

Aichhalden (lh). Der vom Gemeinderat teilweise kritisch gesehene, aber mehrheitlich beschlossene Felsabtrag im »Aichhalder Loch« unterhalb der Kläranlage ist fertig. Bürgermeister Ekhard Sekinger verteidigte die Maßnahme. Die Straße werde dadurch jetzt nicht schneller, sondern wesentlich übersichtlicher und folglich auch sicherer. Das Preis-Leistungsverhältnis stimme, die Investition von knapp 4000 Euro habe sich gelohnt. Jetzt gebe es auf der Gemeindeverbindungsstraße nach Hinterlehengericht nur noch eine unübersichtliche Stelle, die alsbald in Angriff genommen werden sollte, so Sekinger vorausblickend.

AICHHALDEN

- **Der Jahrgang 1936/37** unternimmt heute, Mittwoch, anlässlich des 75er-Festes einen Ausflug nach Staufen. Treffpunkt ist um 8 Uhr bei der Garage Nagel.
- **Zur Springkrautbekämpfung** werden morgen, Donnerstag, von 8.30 bis 12 Uhr dringend Helfer gesucht. Treffpunkt um 8.30 Uhr am Rathaus. Informationen bei Anita Scheerer, Telefon 0151/46 10 81 00.
- **Der Frauenbund** trifft sich heute, Mittwoch, um 14 Uhr beim Gemeindehaus zur Abfahrt nach Hardt.
- **Das Eltern-Kind-Turnen** ist von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Josef-Merz-Halle.
- **Beim Schwarzwaldverein** trifft sich die Jugend am heutigen Mittwoch um 15.45 Uhr am Kinderhaus zur Rallye in den Eselbach.
- **Die Landfrauen** treffen sich um 16 Uhr am Rathaus zur Fahrt nach Schiltach. Um 16.30 Uhr beginnt die Sommerkräuter-Wanderung mit der Kräuterpädagogin Monika Würft.
- **Die Skatspieler** treffen sich am dritten Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr in der »Rats-tube« zum Stammtisch.
- **Die Vereingemeinschaft** trifft sich um 20 Uhr im Gasthaus Engel in Aichhalden zur Vollversammlung.

RÖTENBERG

- **Die Jungbläsergruppe** hat um 18.30 Uhr Probe.
- **Der Posaunenchor** probt ab 20 Uhr.
- **Beim Gesangverein »Frohsinn«** hat der gemischte Chor um 20 Uhr Singstunde im Probenraum.

ESCHBRONN

MARIAZELL

- **Die Mutter-Kind-Spielgruppe** trifft sich mittwochs von 9.15 bis 11 Uhr im Gemeindehaus St. Markus.
- **Beim Sportverein** ist Minitornen (4 bis 6 Jahre), 16 bis 17.30 Uhr; Schülerturnen I (3. und 4. Klasse), 17.30 bis 18.45 Uhr; Jugendturnen (ab Klasse 7), 18.45 bis 19.45 Uhr; Mädchenturnen (12 bis 16 Jahre), 18.45 Uhr.

LOCHERHOF

- **Nordic-Walking** in gemäßigttem Tempo mit Outdoor-Gymnastik ist mittwochs um 8.30 Uhr.
- **Die Akkordeonjugend** tritt morgen, Donnerstag, um 13 Uhr auf der italienischen Freilichtbühne im Europa-Park Rust auf. Treffpunkt ist um 6.15 Uhr am Probenlokal zum Beladen des Busses, Abfahrt um 6.30 Uhr.
- **Der Konfirmandenunterricht** beginnt um 16.30 Uhr im Oase-Gemeindehaus.
- **Das Vorbereitungstreffen** zum Kinderfest rund um die Christuskirche beginnt heute, Mittwoch, um 19.30 Uhr im Oase-Gemeindehaus.



Klangvoller Werbeträger: Musikverein Aichhalden erzielt Bestnote bei Wertungsspiel

Mit einer glänzenden Leistung vertraten die Musiker des Musikvereins Aichhalden am Wochenende ihre Gemeinde beim Kreisverbandsmusikfest in Winzeln. Im Wertungsspiel für Koncertmusik der Oberstufe erzielte das Blasorchester mit einem

»Hervorragend« die höchstmögliche Bewertung. In der Oberstufe haben insgesamt acht Blasorchester teilgenommen. Von diesen hat der Musikverein Aichhalden mit 94,3 von 100 möglichen Punkten die höchste Punktzahl erreicht. Mit

hoher Konzentration und einer einwandfreien musikalischen Leistung, in der Interpretation und Rhythmik feinfühlig und eindeutig geführt vom musikalischen Leiter Volker Braun, erreichten die Instrumentalisten Höchstform. Die herausragen-

de Bewertung war die verdiente Anerkennung. Besonders war festzustellen, wie die vielen Musiker, alle hervorgegangen aus der eigenen Bläserjugend, nun schon Verantwortung übernehmen und sich einbringen. Die Jury hat vor allem das

kammermusikalische Musizieren mit ausgeglichenem und transparentem Klangbild überzeugt. Volker Braun wurde von der Jury gefragt: »Wo haben Sie ihre Solisten eingekauft?« Braun: »Das sind alles unsere Eigengewächse.« Foto: privat

Bedarf an Kleinkindbetreuung steigt

Krippenplätze bereits alle belegt / Nur eine Familie meldet bei Umfrage Bedarf für Ganztagesangebot

Von Lothar Herzog

Aichhalden. Steigender Bedarf an Betreuungsplätzen für Kleinkinder mit verlängerter Öffnungszeit, weniger dagegen für eine Unterbringung in einer Ganztageskrippe: So lautet das Fazit einer Umfrage unter Familien in Aichhalden.

Seit Anfang des Jahres ist im katholischen Kinderhaus Aichhalden eine Kinderkrippe (»Mäusle-Gruppe«) für Ein- bis Dreijährige eingerichtet worden, die in der Zwischenzeit bereits voll belegt ist. Da der Gemeinde nun aber weitere fünf Anmeldungen schon für Februar/März 2013 vorliegen, muss sie sich Gedanken über eine eventuelle Erweiterung dieses Betreuungsange-

bots machen. Wie Sachbearbeiterin Daniela Duttlinger in der Sitzung des Gemeinderats verriet, habe sich die Kommune aufgrund verstärkter Anfragen hinsichtlich einer Ganztagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren entschlossen, zusammen mit dem Kinderhaus eine Umfrage zu starten und den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln.

Im Ortsteil Aichhalden seien alle Familien mit Kindern unter drei Jahren angeschrieben worden, die zudem das Konzept für die mehrwöchige Eingewöhnung von Kleinkindern erhalten hätten. Gleichzeitig sei der noch nicht erfasste Bedarf an Plätzen in der bestehenden Kinderkrippe mit verlängerten Öffnungszeiten von 7 bis 13 Uhr erfragt worden. Nach Ablauf einer vorgegebenen Frist seien 26 Rückmeldungen eingegan-

gen, dies entspreche einer Quote von rund 50 Prozent, so Duttlinger.

Die Ergebnisse zeigten, dass es im Moment bei einer großen Mehrheit keinen Bedarf für eine Betreuung ihrer Kleinkinder in einer Ganztages-

geskrippe gebe. Lediglich eine Familie benötige ab dem kommenden Jahr an zwei Tagen pro Woche eine Ganztagesbetreuung für ihr Kind. Des Weiteren hätten 14 Familien, mehr als die Hälfte der sich Gemeldeten, angegeben, kei-

nen Bedarf für eine Betreuung ihres Kindes vor dem dritten Lebensjahr zu benötigen. Allerdings könne sich dieser Zustand rasch ändern, wenn Eltern stärker von ihren Arbeitgebern gefordert würden.

Das Umfrageergebnis zeige auf jeden Fall einen steigenden Bedarf für verlängerte Öffnungszeiten der bestehenden Kinderkrippe. Geplant sei, die Ergebnisse der Umfrage im Juli mit dem Kindergarten-ausschuss zu besprechen sowie das weitere Vorgehen abzustimmen, blickte die Sachbearbeiterin voraus. Ein-stimmig beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, mit der katholischen Kirchengemeinde Gespräche über eine eventuelle Erweiterung des Angebots für unter Dreijährige zu führen, um kurzfristig auf Veränderungen reagieren zu können.



Die im Kinderhaus Aichhalden eingerichtete Kinderkrippe ist bereits ausgebucht. Da weitere Anfragen vorliegen, muss dieses Angebot eventuell erweitert werden. Foto: Herzog

Gemeinde Dunningen baut Schulden weiter ab

Rat stellt Jahresrechnung 2011 fest / Mehreinnahmen bei Gewerbesteuer sorgen für Rekord

Dunningen (ore). Der Dunninger Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung die Jahresrechnung 2011 einstimmig festgestellt. Bürgermeister Gerhard Winkler sprach von einem positiven Abschluss und einem Rekordhaushaltsvolumen. Das ist vor allem auf die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, bei der Ein-

kommensteuer und die Schlüsselzuweisungen zurückzuführen.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushalts und Vermögenshaushalts liegt nach Angaben von Kämmerer Lothar Kopf bei rund 24,6 Millionen Euro und somit etwa 8,5 Millionen Euro über dem Planansatz. Rund 2,1 Millionen Euro sei-

en der Allgemeinen Rücklage zugeführt worden.

Das endgültige Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt laut Rechenschaftsbericht etwa 17,2 Millionen Euro, das Volumen des Vermögenshaushalts liegt bei rund 7,3 Millionen Euro. Die Zuführungsrate vom Verwaltungs- zum Vermögenshaus-

halt beträgt etwa drei Millionen Euro, geplant war ursprünglich eine Zuführung in Höhe von rund 292.000 Euro.

Der Schuldenstand ist in den vergangenen Jahren zurückgegangen auf rund 1,1 Millionen Euro im Jahr 2011. Für die Pro-Kopf-Verschuldung bedeutet dies, dass sich noch 184 Euro beträgt.

DUNNINGEN

- **Der Jahrgang 1937** trifft sich heute, Mittwoch, zum 75er-Fest in der Heiligkreuzkapelle. Beginn ist um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst. Anschließend erfolgt die Abfahrt mit dem Bus bei der Kapelle.
- **Die Schul- und Gemeindebücherei** hat mittwochs von 14 bis 16 Uhr geöffnet.
- **Die Cafeteria im Haus am Adlerbrunnen** ist mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr bewirtschaftet.

Der Schnellbus kommt

Weitere Vorschläge einreichen

Von Emil Moosmann

Fluorn-Winzeln. Gleich von zwei Vertretern des Landratsamtes - Heike Kopp und Monika Mayr vom Amt für Sicherheit, Verkehr und Recht - sowie Hartmut Jaißle von der Nahverkehrsberatung Südwest, wurde der Gemeinderat und die Verwaltung über den Nahverkehrsplan des Landkreises Rottweil informiert.

Ziel sei es, im Nahverkehrsplan den Busverkehr zwischen den Zentren aufzuwerten. Eingesetzt werde auch ein Schnellbus zwischen Schramberg und Oberndorf in direkter Linie ohne Einschränkung der bisherigen Linien.

Der Rahmenplan wurde aufwendig erarbeitet und den Kommunen vorgelegt. Er werde rund fünf bis zehn Jahre gelten. Die Kommunen können dazu Stellung nehmen

und Vorschläge einreichen. Gemeinderat Manfred Kaufmann hatte dazu auch gleich einen parat: Seit rund zehn Jahren sei Fluorn von der Linie Fluorn-Oberndorf abgehängt, was zu Unmut in der Bevölkerung führe. Laut Kaufmann könne der Bus von Oberndorf aus über Beffendorf, Wasserturm »Kutzbühl«, Wiesoch, Fluorn, dann nach Winzeln und Waldmössingen fahren - somit wäre Fluorn auch wieder an der Linie vertreten.

Die Vertreter des Landratsamtes meinten, die Verwaltung solle diesen Vorschlag an das Landratsamt einreichen. Bürgermeister Bernhard Tjaden war es wichtig, dass die Busverbindung zwischen Schramberg und Oberndorf, auch im Hinblick auf die Schülerbeförderung, erhalten bleibt.



Meditationswanderung führt zum Eselbach

Eine Gruppe aus Stuttgart wanderte mit Schwarzwald-Guide Patrizia Storz an den Eselbach. Unterwegs hatte man immer wieder schöne Blicke nach Aichhalden, und die Teilnehmer erfuhren manches über den

Ort. Mit Lockerungsübungen bereitete sich die Gruppe auf den Start der Wanderung vor, außerdem ging sie eine Zeit lang ohne zu sprechen, um sich bewusst dem Augenblick hinzugeben. Mit Naturmaterialien

gestalteten die Wanderer einen Mittelpunkt, bildeten einen Kreis darum und sangen eine Waldmeditation. Der Abschluss der Tour fand bei Familie Brüstle auf dem Biohof Herrenweg statt. Foto: privat